

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.04.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0110 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551010 Kostenstelle: 067-020-1000 Kostenträger: 5510-11		
Investitionsnummer: 08067-7001 Sachkonto: 0810010		

Betreff: Außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 114 HGO in Verbindung mit Ziffer 3.4.7 DAH in Höhe von 107.000 Euro bei der Kostenstelle 067-020-1000 für das Haushaltsjahr 2012 - Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers für das Grünflächenamt-

Vorlage vom: 19.04.2012

Beschlussvorschlag:

Bei der Kostenstelle 067-020-1000 Grünflächenunterhaltung werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 107.000 Euro erforderlich. Da die Angelegenheit keinen Aufschub duldet, genehmigt der Magistrat diese außerplanmäßige Ausgabe, für die ein unabweisbares Bedürfnis besteht und die unvorhergesehen ist, gemäß § 114 HGO. Deckungsmittel stehen in der Kostenstelle 066-130-1000, Investitions-Nr. 08066-6043 „B 42-Nordumgehung von Gräfenhäuser Straße bis Marburger Straße“ durch Minderausgaben zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 19.4.2012

Begründung:

Im Grünflächenamt sind zur Pflege der Rasenflächen 3 Großflächenmäher mit einer Arbeitsbreite von 1,80 m bis 3,50 m im Einsatz. Es handelt sich dabei um selbstfahrende Arbeitsmaschinen, mit denen die großen zusammenhängenden Rasenflächen im Stadtgebiet gemäht werden. Bei allen 3 Mähern wird vor Beginn der Mähseason eine Inspektion und Wartung durchgeführt, damit sie rechtzeitig einsatzbereit sind.

Bei einem Großflächenmäher, der inzwischen 12 Jahre alt ist, ist der Verschleiß inzwischen so groß, dass eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich ist. Mit diesem Mäher werden 153.400 qm Rasenflächen durchschnittlich 14 Mal im Jahr gemäht. Er wird eingesetzt in folgenden Grünanlagen: Grünflächen am Bahnhof, Grünzug Havelstraße, Albert-Schweitzer-Anlage, Herrngarten, Mathildenhöhe, Johannesplatz, Sportplatz Berufsfeuerwehr, Woogsdamm, Steubenplatz, Kapellplatz, Rudolf-Mueller-Anlage, Erich-Ollenhauer-Promenade, Mathildenplatz.

Eine Kompensation durch die beiden anderen Mäher ist nicht möglich, da die anderen beiden Mäher Flächen mit einer Gesamtfläche von 284.080 qm in regelmäßigem Turnus mähen müssen und damit ausgelastet sind.

Zur Lösung des Problems wurden folgende Optionen geprüft:

1. Notdürftige Instandsetzung des Altgerätes: 26.000 Euro (brutto) zum Aufrechterhaltung des Betriebs im laufenden Jahr 2012
2. Miete eines Neugerätes mit Mietmindestdauer von 7 Monaten
Kosten pro Monat 3.570 Euro brutto = 24.990 Euro brutto/Saison
3. Miete eines 4 Jahre alten Gebrauchtgerätes mit Mietmindestdauer von 3 Monaten
Kosten pro Monat 2.618 Euro brutto = 18.326 Euro brutto/Saison
4. Mietkauf eines Neugerätes mit 9 Monaten Miete, danach Übernahme durch Kauf
Kosten $2.618 \times 9 \text{ Monate} = 23.562 \text{ Euro}$ plus Übernahmepreis von 92.800 Euro = 116.362 Euro brutto
5. Kaufangebot und Rücknahme des städtischen Altgerätes
107.000 Euro brutto
6. Leasingangebot für 60 Monate (ohne Versicherung)
Kaufpreis 89.915 Euro netto, monatliche Rate 1.511,55, Schlussrate 17.983 Euro = 108.676 Euro brutto
7. Leasingangebot für 72 Monate (ohne Versicherung)
Kaufpreis 89.915 Euro netto, monatliche Rate 1.380,44 Euro, Schlussrate 8.991,50 Euro = 108.383,18 Euro brutto
8. Vergabe: Der Vergabepreis lag im Jahr 2011 beim günstigsten Bieter bei 0,04 Euro/qm und bei der teuersten Firma bei 0,13 Euro/qm. Bei durchschnittlich 16 Mähgängen ergibt sich bei einer Fläche von 153.400 qm ein Preis von 98.176 Euro brutto und bei der teuersten Firma von 319.072 Euro brutto. Bei Reduzierung der Mähhäufigkeit erhöhen sich die Einheitspreise. Bei nur noch 4 Mähgängen lag der günstigste Preis bei 0,08 Euro/qm und bei der teuersten Firma bei 0,30 Euro/qm. Damit ergeben sich Preise zwischen 49.088 Euro brutto/qm und 184.080 Euro brutto/qm. Das Erscheinungsbild und die Benutzbarkeit der Anlagen würde unter der reduzierten Mähhäufigkeit jedoch deutlich leiden.

Im Haushalt des Grünflächenamtes stehen weder Mittel im Finanzhaushalt zur Ersatzbeschaffung noch stehen im Ergebnishaushalt ausreichend Mittel für Reparatur, Leasing oder Miete dieses Arbeitsgerätes zur Verfügung. Eine Auftragsvergabe ist aus Kostengründen ebenfalls ausgeschlossen.

Die Mehraufwendungen in Höhe von ca. 107.000 Euro brutto sind unvorhergesehen und konnten daher bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 nicht mit eingeplant werden.

Um die Rasenpflege in den repräsentativen Grünanlagen und Parks auch zukünftig sicherstellen zu können, bitten wir um Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Finanzhaushalt in Höhe von 107.000 Euro brutto für den Sofortkauf. Die Mittel können aus der Kostenstelle 066-130-1000, Investitions-Nr. 08066-6043 „B 42-Nordumgehung von Gräfenhäuser Straße bis Marburger Straße“ durch Minderausgaben gedeckt werden (Haushaltsreste).

Nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird die Freigabe der Mittel beim Stadtkämmerer beantragt. Erst danach kann die Auftragsvergabe erfolgen.

Aufgestellt:

Darmstadt, 19. April 2012

67-0 F  2900

Dezernent III

Dezernent IV

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer